

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen

Sitzungstermin: Dienstag, 14.08.2018
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 21:45 Uhr
Ort, Raum: Cafeteria/ Bildungs- und Konferenzzentrum, Friedrich-Barnewitz-Straße 5, 18119 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Alexander Prechtel CDU

reguläre Mitglieder

Horst Döring DIE LINKE.
Robert Buhse SPD
Helge Bothur DIE LINKE. Bis 21:35 Uhr, TOP 11
Prof. Dr. Dieter Neßelmann CDU
Mathias Stagat CDU
Elisabeth Möser BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Ab 19:10 Uhr, TOP 4
Dr. Jobst Mehlan UFR

Verwaltung

Matthias Fromm Tourismusdirektor
Franka Teubel Ortsamtsleiterin Nordwest 1
Heiner Treu Ortsamt Nordwest 1

Gäste

Jörg Drenkhahn Wirtschaftsausschuss
Mathias Ehlers Umweltausschuss
Dr. Werner Fischer Strukturausschuss
Ralf Hammel Verkehrsausschuss
Mathias Pawelke Bauausschuss
Ekkehard Romeike Seniorenausschuss des OBR

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Axel Tolksdorff Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09 entschuldigt

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.07.2018
- 4 Bericht des Ortschaftsrates
- 5 Bericht des Ortsbeirates
- 6 Maßnahmen der Tourismuszentrale zur Verbesserung der Sauberkeit am Strand
- 7 Informationen über Überlegungen der WIRO in den Pflegebereich einzusteigen
- 8 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Erweiterung des Seetouristischen Informations- und Organisationszentrums (SIO) mit Neubau eines Servicegebäudes, Abfertigungsgebäudes, 20 Pkw-Stellplätzen und 17 Aufstellflächen für Busse", Rostock, Am Passagierkai, Az.: 00549-18
Vorlage: 2018/BV/3865
- 9 Berichte der Ausschüsse
 - 9.1 Bauausschuss
 - 9.2 Wirtschaftsausschuss
 - 9.3 Verkehrsausschuss
 - 9.4 Umweltausschuss
 - 9.5 Strukturausschuss
 - 9.6 Seniorenausschuss
- 10 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder
- 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 12 Verschiedenes
- 13 Schließen der Sitzung

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Prechtel eröffnet die Ortsbeiratssitzung um 19:00 Uhr.
Die Einladung ist allen Ortsbeiratsmitgliedern frist- und formgerecht zugegangen.
Zu Beginn der Sitzung sind 7 der 9 Ortsbeiratsmitglieder anwesend, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig.

TOP 2 Änderung der Tagesordnung

Die WIRO hat gemeldet, dass sich der für heute angesetzte Sachverhalt noch in keinem präsentationsfertigen Stadium befindet, der TOP 7 wird daher auf die nächste Ortsbeiratssitzung verschoben.

Die so geänderte Tagesordnung wird vom Ortsbeirat bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.07.2018

Die Niederschrift vom 10.07.2018 wird einstimmig bestätigt.

TOP 4 Bericht des Ortsamtes

Der Umweltausschuss hatte in der vergangenen Sitzung den Hinweis gegeben, dass im **Küstenwald sich die Absperrungen** wegen der losen Drähte, in einem schlechten Zustand befänden. Die Tourismuszentrale teilt dazu mit, dass die Absperrung im Küstenwald vom „Wal-dessaum“ bis „Geinitz Ort“ vor einigen Jahren vom Forstamt aus Kapazitätsgründen eingestellt wurden. Die Tourismuszentrale hat die in Rede stehenden Zäune vom Forstamt übertragen bekommen. Die Tourismuszentrale hat diese Aufgabe zusätzlich in ihr Aufgabenfeld übernommen, wozu die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Absperrung sowie die Wartung und Instandhaltung in das Sachgebiet Technik gehören. Die Kontrolle der Absperrung erfolgt einmal die Woche. Sollten Schäden wie hier zum Beispiel vom Umweltausschuss des Ortsbeirates gemeldet werden, werden diese sofort durch die Tourismuszentrale behoben. Größere Wartungs- und Reparaturmaßnahmen werden jährlich vor Saisonbeginn und nach Saisonende durchgeführt um einen soliden Grundzustand herzustellen und absichern zu können. Für die Tourismuszentrale steht die Sicherheit an oberster Stelle. Daher ist die Absperrung notwendig, um die Gäste von gefährlichen Steilküstenbereichen abzuhalten und Unfälle zu vermeiden.

Der Verkehrsausschuss hatte Hinweise zu Verkehrs- und Straßenschildschildern gegeben. So fehlt ein **Straßenschild "Zum Zollamt"** von der alten Bahnhofstraße kommend und das Hauptstraßenschild sollte näher zur Straße Zum Zollamt in der Alten Bahnhofstr., es liegt jetzt 50 Meter zurück. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt zu den Anregungen mit, dass das Baugebiet "Am Molenfeuer" sich bautechnisch noch im Bau befindet und somit noch in der Verantwortung des Bauträgers ist. Die Hinweise und Anregungen wurden an den Baubetreuer des Amtes und der Verkehrsbehörde zur Kenntnis gegeben. Beide haben eine Prüfung des Sachverhaltes zugesagt.

Herr Richert hatte in der Juni – Sitzung Hinweise bzgl. eines notwendigen Rückschnittes von Gehölzen auf öffentlichen Grünflächen/ Straßenbegleitgrün gegeben. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat die benannten Örtlichkeiten geprüft und gibt dazu folgende Informationen:

Groß – Kleiner – Weg

Im Bereich von der Doberaner Landstr. bis zum Beginn des Abschnittes „Fahrradstr.“ (kombinierter gepflasterter Geh – und Radweg am Feldrand) hat das Amt den Rückschnitt der an den Weg angrenzenden Gehölze an eine Firma beauftragt. Die Realisierung sollte bis Ende

Juli 2018 erfolgen.

Parkstr./Parkseitig

Bei der Örtlichkeit handelt es sich um den Gehölzsaum des Arankaparks. An diesem Standort sieht das Amt derzeit keine akute Gefahr, hat aber für eine optimale Nutzbarkeit der vorhandenen Wegebreite einen Gehölzrückschnitt beauftragt.

Radweg an der Stadtautobahn in Richtung Lichtenhagen

In dem Bereich von Warnemünde bis Lichtenhagen gibt es durch tiefhängende Äste an den Bäumen Probleme für die Radfahrer. Die Wiederherstellung des Lichttraumprofils wird durch die Abt. Grünanlagenunterhaltung des Amtes in den Arbeitsplan zeitnah integriert.

Edeka Markt am Kirchenplatz

An das Ortsamt wurden in letzter Zeit mehrfach Anfragen gerichtet, dass der Pachtvertrag des „Edeka Marktes“ ausläuft und das sich an selber Stelle eine anderes Lebensmittelunternehmen ansiedeln möchte.

Eine Rücksprache mit Herrn Stoll von Edeka Markt Warnemünde hat ergeben, dass die Einrichtung am Ende des Jahres für einige Wochen für Umbauarbeiten schließt. Danach wird der gleiche Eigentümer wieder eröffnen.

Der Pachtvertrag läuft noch bis zum Jahr 2022.

Hundestrand in Nähe der Mole

Der Ortsbeirat wollte von der Tourismuszentrale erneut wissen, ob aus ihrer Sicht ein weiterer Strandabschnitt in der Nähe der Mole erforderlich ist. Die Tourismuszentrale teilt dazu mit, es liegen keine Anfragen zur Ausweisung weiterer Hundestrandbereiche, auch nicht westlich der Mole, von Anwohnern oder Gästen des Seebades Warnemünde vor. Die positive Bescheidung konkreter Anträge oder Interessenbekundungen setzt eine entsprechende Änderung der Satzung und Herbeiführung eines Bürgerschaftsbeschlusses voraus. Sofern konkrete Bedarfe angezeigt werden, wird die Tourismuszentrale dies prüfen.

Im Ortsamt gingen mehrere Hinweise und Kritiken von Einwohner und Gästen zur **Sauberkeit am Strandaufgang Parkstraße**, Höhe Griechen ein.

Wir erhielten folgende Antwort von der Tourismuszentrale:

Alle Strandaufgänge werden in den besucherstarken Monaten täglich geprüft und gereinigt. Die am bezeichneten Strandaufgang benannten Verschmutzungen sind durch die Mitarbeiter des Betriebshofes nicht gemeldet worden. Die Tourismuszentrale bittet um Übersendung des konkreten Standortes und idealerweise entsprechendes Bildmaterial, um ggf. konkrete Maßnahmen ableiten zu können.

Pflege des Stephan-Jantzen-Grabes

In der letzten Zeit haben sich mehrere Bürger und auch Besucher an das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege gewandt mit dem Hinweis, dass sich das Grab des Lotsenkommandeurs und Vormanns der lokalen Rettungsstation Stephan -Jantzen auf dem Alten Warnemünder Friedhof, dem heutigen Stephan- Jantzen- Park, nicht in dem gewünschten Pflegezustand befindet. Dabei handelt es sich bei den Verunreinigungen um unter Bäumen und in Parks durch die Natur immer vorhandene Materialien wie Blätter, Äste, Früchte, Sand u. s. w.

Dem Amt fällt es aber aus Gründen der Personalstärke sehr schwer, dieses wichtige Zeugnis der Warnemünder Geschichte zu jeder Zeit in einwandfreiem Zustand zu halten. Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege nimmt gerne Hinweise, insbesondere vor geplanten Veranstaltungen- vor allem bei kleineren Ereignissen- am Grab des Lotsenkommandeurs entgegen und würde sich über Informationen freuen. Auf diese Art können die Gärtnerinnen und Gärtner unseres Amtes auf den Punkt genau eine einwandfreie Situation herstellen.

Die Telefonnummer der amtierenden Teamleiterin des Teams Park- und Biotoppflege II lautet 0151 70304070.

Papiercontainer in der Heinrich-Heine-Straße

Der Bauausschuss hatte in der letzten Sitzung auf die ihm zugegangenen Beschwerden von Bürgern zu dem Entsorgungscontainer in der Heinrich-Heine- Straße hingewiesen. Das Amt für Umweltschutz teilt dazu mit, dass beide Behälter am 26.07.18 repariert wurden. Die uneingeschränkte Funktionsfähigkeit ist wieder hergestellt. Nach Rücksprache mit den beauftragten Entsorgungsunternehmen werden die Container ab der 32. KW 2018 1x wöchentlich am Montag geleert.

ALDI Markt, Rostocker Straße

Eine Nachfragen bei ALDI Nord ergab, dass die Filiale in Warnemünde voraussichtlich im November 2018 wieder öffnet.

Bauvorhaben Am Strom 7

Auf der letzten OBR-Sitzung wurde durch den Bauausschuss angefragt, ob es einen Baustopp für das Objekt gebe.

Dazu teilte uns das Bauamt mit, dass die Wiederaufnahme der Bauarbeiten nach Baustopp am 06.06.2018 begonnen wurde. Die Umnutzung eines Vorbaudaches zur Dachterrasse ist nunmehr gegenstandslos, da ein Abbruch des gesamten Gebäudes einschließlich der Veranda erfolgte. Es entsteht ein Neubau des Gebäudes, eine Baugenehmigung wurde am 17.04.2018 erteilt.

Eine weitere Anregung von Herrn Richert war, die **Verkehrsbeschilderung zur Polizei**. Das Amt für Verkehrsanlagen teilt dazu mit, ein wichtiges Kriterium für die amtliche wegweisende Beschilderung ist es für die ausgewiesene öffentliche Einrichtung, den Zielverkehr auf einen Parkplatz zu lenken. Auf Nachfrage bei der Polizeistation am Bahnhof 1 gibt es keinen öffentlichen Parkplatz für Besucher, der zur Verfügung gestellt werden kann. Damit ist eine direkte Wegweisung für den Zielverkehr auf einem öffentlichen Parkplatz in diesem Bereich nicht möglich. Eine Wegführung auf einen privaten Parkplatz, über den die Stadt nicht verfügt, wird und kann das Amt nicht amtlich ausweisen. Private Parkplätze können durch den Anbieter jederzeit anderweitig genutzt oder gesperrt werden. Eine Informationspflicht dem Amt gegenüber besteht diesbezüglich nicht. In den Sommermonaten wird die Polizeistation täglich von max. 10 ortsfremden Besuchern aufgesucht. Beim Besuch des Ortes hat sicherlich keiner der Touristen von Warnemünde das Ziel „Polizei“ im Sinn. Dies ist ein Ziel, das situationsbedingt nach einem Unfall, Diebstahl oder anderen Delikten in Warnemünde gesucht wird und nicht bereits bei der Einfahrt in den Ort.

Aus Sicht des Amtes für Verkehrsanlagen ist der Zielsuchverkehr aus seiner verkehrlichen zahlenmäßigen Bedeutung so gering, dass er nach den Vorgaben der StVO, der Verwaltungsvorschrift zur StVO und den Richtlinien für die wegweisende Beschilderung außerhalb von Autobahnen zu vernachlässigen wäre. Nach den oben genannten Vorschriften sollten und können nur Ziele mit einem hohen Anteil am Zielsuchverkehr ausgewiesen werden. Da das Amt für Verkehrsanlagen um die Bedeutung für die Anwohner und Gäste des Zieles bzw. dieser Information weiß, wird weiterhin mit der amtlichen Wegweisung bis zur „Stadtmitte/Polizei“ zum Parkplatz-Kirchenplatz verwiesen. Ab hier beginnt die fußläufige Wegweisung über die Kirchenstraße bis zur Adresse, Am Bahnhof 1-Polizeistation.

Lärmbelästigung

Es gingen in der letzten Zeit mehrere Beschwerden von Einwohnern wegen Geräuschbelästigungen, insbesondere durch ein Kreuzfahrtschiff ein. Diese Hinweise haben wir an das Amt für Umweltschutz weitergeleitet. Durch das Hafen – und Seemannsamt wurde uns der erfolgte Schriftverkehr mit den Reedereien zugestellt. Daraus ist ersichtlich, dass das Amt letztmalig Ende Mai die einzelnen Reedereien angeschrieben und Hinweise zur Reduzierung des Lärmpegels zugesandt hat.

Anfragen des Umweltausschusses Doberaner Landstraße

Hier ging es um die weitere Pflege der Bäume und Nachpflanzung.

Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege hat zu den Anfragen umfangreich ausgeführt. Das ausführliche Schreiben habe ich heute Herrn Prectel und Herrn Ehlers übergeben. Mitgeteilt wird, dass sich für die spezifische Fachpflege das Amt für verantwortlich zeichnet. Den Nachpflanzungsbedarf hat das Amt erkannt und wird nach Maßgabe des städtischen Haushaltes zeitnah die Pflanzung veranlassen. Schon 2016 wurde die Planung der Nachpflanzung zur Prüfung und Bestätigung an das Amt für Verkehrsanlagen übergeben. Mit Datum 16.03.18 erhielt das Amt für Stadtgrün eine ablehnende Stellungnahme und einen damit verbundenen Forderungskatalog.

Baumaßnahme Fahrradweg Parkstraße

Hier gab es die Bitte im Zuge der Baumaßnahme um Prüfung, ob eine Umwidmung/ Entwaldung durchgeführt werden kann.

Dazu teilt das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege mit, dass eine Genehmigung zur Rodung von Wald grundsätzlich in der Entscheidungshoheit der Landesforst M-V liegt. Aus Sicht des Amtes gibt es hier keine zwingende Notwendigkeit der Verbreiterung des Geh-/Radweges. Es gibt ein gesetzliches Minimierungsverbot auch für Versiegelungen. Eine pflegeleichte Gestaltung bzw. aus Sicht des Ortsbeirates ästhetischere Gestaltung sind keine ausreichenden Kriterien. In einem solchen Verfahren ist die zwingende Notwendigkeit bzw. das den Schutz des Waldes überwiegende öffentliche Interesse nachzuweisen.

Anfrage des Ortsbeirates zum Thema Toiletten Vogtei /Strandzugang 6

Zur Nachfrage der Servicegebühr in Höhe von 0,70 Euro teilt die Tourismuszentrale mit, dass sie bereits in der Stellungnahme vom 12.06.18 darüber informiert haben, dass die hier zur Rede stehenden Sachverhalte – insbesondere die Servicegebühr – mit dem Bewirtschafter der Toilettenanlage besprochen worden ist. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass sich der Bewirtschafter nicht zu einer Reduzierung bereit erklärt.

Die Nachfrage zur letzten Vergabe der Leistung teilt die Tourismuszentrale mit, dass diese zum 01.01.2017 erfolgte und die Leistungen für eine Dauer von 3 Jahren – mit der Option einer Verlängerung von 2 Jahren vergeben wurde.

Das Amt für Umweltschutz hat die Fragen des Ortsbeirates, zu den vom Amt für Umweltschutz bewirtschafteten Toilettenanlagen beantwortet. Im Ortsbeiratsbereich Warnemünde werden aktuell 9 Toilettenanlagen durch das Amt für Umweltschutz betrieben. Ebenfalls wurde eine Übersicht zu den Ausgaben und Einnahmen der einzelnen Toiletten beigefügt. Die ausführliche Antwort des Amtes mit dem entsprechenden Anhang habe ich heute Herrn Prectel übergeben dürfen. Die Übersicht zu den Einnahmen der einzelnen Anlagen befindet sich ebenfalls im Anhang. Die Schließzeiten der Anlagen werden aufgrund von defekten Automaten nicht erfasst. Die Reinigung der Toiletten erfolgt mindestens einmal täglich und in der Saison (Mitte Mai- Mitte September) auch teilweise auch mehrmals am Tag.

Das Amt für Verkehrsanlagen teilt mit, dass der Fußgängerüberweg in der Parkstraße gemäß Beauftragung zum Ende der 38. KW (21.09.) fertiggestellt sein soll.

Baumbegutachtung

Am 13.07.18 fand die durch das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege und Herrn Senator Matthäus angebotene Baumbegutachtung einer Linde Am Strom 87/88 statt.

Sanierung Spielplatz Arankawiese

Am 16. Juli hat im Auftrag des Amtes für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege der Baubeginn für die Neugestaltung des Spielplatzes auf der Arankawiese begonnen. Die feierliche Einweihung der Spielanlage ist für den 05.09.18 geplant.

Während des Berichtes des Ortsamtes trifft Frau Möser im Sitzungssaal ein. Der Ortsbeirat ist fortan mit 8 seiner 9 Mitglieder anwesend.

Noch offen sind insbesondere Rückmeldungen zu folgenden Sachverhalten:

- Beschädigte Planken am Strandaufgang 9
- Papierkörbe in der Mühlenstraße
- Defekte barrierefreie Toilette am Strandaufgang
- Müll vor der Ferienwohnung in der F.-Reuter-Str. 33
- Antwort des Oberbürgermeisters zum Beschluss des Ortsbeirates zu einer neuen Örtlichkeit für das Ortsamt in Warnemünde

Der Ortsbeirat zeigt sich darüber hinaus mit einigen der ergangenen Rückmeldungen unzufrieden:

- Die Antwort zum Polizeiwegweiser löse das dargestellte Problem nicht
- Die Antwort zum Hundestrand gehe erneut an der Fragestellung vorbei
- Die Rückmeldungen zum Radweg in der Parkstraße sind widersprüchlich, hier gab es jeweils Meldungen die verlaublichen ließen, der Weg sei sowohl breit genug als auch nicht breit genug
- Die Fertigstellung des FGÜ an der H.-Heine-Schule ist erfreulich, erfolgt jedoch erst einen Monat nach Schulanfang, in der Zwischenzeit müsse man hoffen, dass keine Unfälle geschehen
- Der unaufgeräumte Zustand beim Griechen war zwischendurch bereinigt worden, ist nun jedoch wieder so beklagenswert wie zuvor

Bezüglich des Stephan-Jantzen-Grabes verkündet Herr Maßalsky, ein lokaler Unternehmer, dass er die Pflege des Grabes gerne auf freiwilliger Basis übernehmen möchte. Das Ortsamt wird diesbezüglich Kontakt zwischen Herr Maßalsky und dem Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege herstellen.

TOP 5 Bericht des Ortsbeirates
--

Herr Prechtel berichtet, dass die Demonstration auf dem Leuchtturmvorplatz am 05.08. dank des Einsatzes der Polizei friedlich verlaufen ist. Es ergeht ein Dank an alle, die zum erfolgreichen Verlauf beigetragen haben.

Die mehrfach angemahnten Lärmemissionen durch das Kreuzfahrtschiff Regal Princess wurden eingedämmt, der hierfür verantwortliche Schaden am Schiff wurde behoben.

Der Spielplatz Wirbelwind wird am 05.09. eingeweiht.

Der Naturschutzbund Mittleres Mecklenburg (NABU MM) hat in einem Schreiben an den Oberbürgermeister Umweltschäden am Diedrichshäger Moor angezeigt, genauer seien hier durch das Abtragen der Moorschichten zuvor ungestörte Schichten angegriffen worden, die nun teilweise austrocknen. Der Ortsbeirat möchte zu gegebener Zeit das Antwortschreiben des Oberbürgermeisters ebenfalls zur Kenntnis erhalten.

Die Kommunalaufsicht hat ein Rechtsgutachten zu den Bedenken des Ortsbeirates bezüglich der Handhabung der Kurabgabeneinnahme verfasst. Herr Prechtel informiert die Anwesenden, insbesondere Herrn Fromm, über die Kerninhalte dieses Schreibens.

Bezüglich der Ferienwohnung in der Rostocker Straße 4b steht nunmehr fest, dass eine Baugenehmigung für die hier erfolgte Umnutzung nicht vorliegt. Es ist angedacht, in diesem Sachverhalt eine Nutzungsuntersagung auszusprechen.

Es wurden vermehrt Beschwerden über Lärm geäußert, der durch Speedboote, die in Strandnähe vorbeifahren, verursacht wird. Der Ortsbeirat bittet darum, dass an das Hafen- und Seemannsamt, die Tourismuszentrale und an die Wasserschutzpolizei herangetreten wird um

zu klären, wie man diesem Problem entgegenzutreten kann.

Die Gasreglerstation an der Heinrich-Heine-Schule soll umgestaltet werden, dem Ortsbeirat liegen entsprechende Entwürfe hierzu vor.

Am 17.07. fand eine Veranstaltung statt bei der angekündigt wurde, allen Ortsbeiräten ein Budget zur selbstständigen Verwendung zur Verfügung zu stellen. Es wird zu gegebener Zeit ein Beschluss hierzu in der Bürgerschaft gefasst werden.

Die Antworten des Amtes für Verkehrsanlagen zu den Themen Zufahrt zur Fähre am Passagierkay und zu Anwohner- und Ausnahmeparkgenehmigungen sind dem Ortsbeirat zu allgemein gehalten.

Herr Prechtel verliert die aktuelle Baustellenliste.

Dem Ortsbeirat liegt eine Beschlussvorlage zu der Änderung der Parkgebühren in Warnemünde vor, ein Beschluss hierzu wird in der Septembersitzung gefasst.

Weitere Termine, an denen Herr Prechtel teilgenommen hat, waren:

- 17.07. Bauausschuss der Bürgerschaft
- 27.07. Feier zum 120-jährigen Bestehen des Leuchtturms
- 19.07. Gespräch mit dem Vorsitzenden des OBR Groß Klein zum Thema Entwicklung der Werftallee. Hier besteht ein Interessenkonflikt zwischen den beiden Ortsbeiräten. Am 04.09. wird ein gemeinsames Gespräch mit dem Amt für Stadtplanung und dem Amt für Verkehrsanlagen zu dieser Thematik stattfinden.

TOP 6 Maßnahmen der Tourismuszentrale zur Verbesserung der Sauberkeit am Strand

Herr Fromm (Direktor Tourismuszentrale Warnemünde) erklärt zum Sachverhalt, dass die Tourismuszentrale 7 Kilometer Strand bewirtschaftet. Die Reinigung dieses Gebietes erfolgt durch die Rostocker Gehwegreinigung, teilweise unterstützt durch technische Hilfsmittel. 15 Mitarbeiter sind täglich ab 4 Uhr morgens im Einsatz um den Strand aufzuräumen. Die Firma habe kürzlich einen E-Buggy hinzubekommen, der bei der alltäglichen Strandreinigung hilft. Trotz des Einsatzes der Mitarbeiter kann keine vollumfängliche Reinhaltung des gesamten Gebietes zu allen Tageszeiten gewährleistet werden. Das Müllaufkommen am Strand habe sich im Vergleich zu 2017 verdoppelt, täglich fallen etwa 2-3 Tonnen Müll an. Viele der Besucher, insbesondere Touristen, ließen sich in dieser Frage kaum oder gar nicht zu einer Besserung belehren.

Im Anschluss an den Bericht von Herrn Fromm werden zahlreiche Kritikpunkte durch die Anwesenden dargelegt, u.a.:

- Die Rostocker Gehwegreinigung setze zu wenig Mitarbeiter ein um den Strand zu reinigen und habe nicht genug Zeit zur Verfügung um die Arbeit zufriedenstellend zu erledigen
- Der Zustand des Strandes werde bereits seit vielen Jahren regelmäßig kritisiert, dennoch kriege die Rostocker Gehwegreinigung bei jedem neuen Vergabeverfahren den Zuschlag
- Die Müllbehälter am Strand müssten mehrfach täglich geleert werden, spätestens ab Nachmittag seien diese voll und danach werde sämtlicher Müll nur noch daneben geworfen
- Die Müllbehälter sind nicht davor geschützt, dass Möwen dort nach Essensresten suchen und dabei den Müll in der Umgebung verteilen
- Die Initiative zur Entsorgung von recyclebarem Geschirr greife nicht, da die Strandbesucher nicht über den Sinn und Zweck der entsprechenden Behälter informiert werden
- Der Strandvogt hat nicht genügend Befugnisse um seiner Arbeit nachzukommen, da er selbst bei Feststellung eines Fehlverhaltens über keine Ahndungsmöglichkeiten verfügt

Insbesondere Herr Stagat und Herr Bothur möchten gerne konkret darüber informiert wer-

den, wie der genaue Tagesablauf bei der Strandreinigung aussieht und wie sich die Organisations- und Kommunikationsstrukturen zwischen Tourismuszentrale und Rostocker Gehwegreinigung darstellen.

Abgesehen von der Thematik der Sauberkeit am Strand wird auch der Zustand an der Promenade kritisiert. Die Betreiber der dortigen Stände kümmern sich zu wenig um die Sauberkeit auf ihrem Gewerbegebiet und hinterlassen beim Abbau die entsprechenden Flächen oft in einem desolaten Zustand. Auch hier müsse eine Sensibilisierung der Gewerbetreibenden für ihre Verantwortung erfolgen.

Aus der Sicht des Ortsbeirates sind für die Verbesserung der aktuellen Zustände insbesondere ein erhöhter Personaleinsatz und mehr Flexibilität in den Arbeitsabläufen notwendig. Herr Fromm nimmt die geäußerte Kritik zur Kenntnis und wird darauf hinarbeiten, den geäußerten Bedenken Rechnung zu tragen.

TOP 7 Informationen über Überlegungen der WIRO in den Pflegebereich einzusteigen

Wird verschoben, vgl. TOP 2.

**TOP 8 Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag): "Erweiterung des Seetouristischen Informations- und Organisationszentrums (SIO) mit Neubau eines Servicegebäudes, Abfertigungsgebäudes, 20 Pkw-Stellplätzen und 17 Aufstellflächen für Busse", Rostock, Am Passagierkai, Az.: 00549-18
Vorlage: 2018/BV/3865**

Herr Prechtel stellt kurz klar, dass es sich bei dem Vorhaben um das neue Kreuzfahrtterminal am Passagierkai handelt.

Herr Pawelke berichtet aus der Bauausschusssitzung.
Dem Ortsbeirat wird empfohlen, der Beschlussvorlage zuzustimmen mit dem zusätzlichen Hinweis, dass nach Meinung des Ausschusses durch dieses Vorhaben die Sichtbeziehung in Warnemünde eingeschränkt wird. Im Zuge der Erneuerung wird dringend empfohlen, eine Überquerung im südlichen Teil der Bahnanlage entstehen zu lassen um die Verkehrsflüsse im Ortsteil zu optimieren.

Der Ortsbeirat beschließt das vorliegende Bauvorhaben einschließlich vorgenanntem Hinweis:

Beschlussvorschlag:

Das Einvernehmen der Gemeinde für das Bauvorhaben (Bauantrag): „Erweiterung des Seetouristischen Informations- und Organisationszentrums (SIO) mit Neubau eines Servicegebäudes, Abfertigungsgebäudes, 20 Pkw-Stellplätzen und 17 Aufstellflächen für Busse“, Rostock, Am Passagierkai, Az.: 00549-18 wird erteilt.

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

TOP 9 Berichte der Ausschüsse

TOP 9.1 Bauausschuss

Zusätzlich zu der unter TOP 8 behandelten Beschlussvorlage hat der Bauausschuss über zwei weitere Bauvorhaben beraten:

1. Umnutzung von Läden in eine gastronomische Erweiterung des bestehenden Restaurants, Hotel Hübner, Seestr. 12

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, dem Bauantrag zuzustimmen. Der Ortsbeirat folgt dieser Empfehlung einstimmig.

2. Umbau Imbiss/Restaurant mit Einbeziehung des offenen Wirtschaftshofes,... Am Bahnhof 12, ehemaliges Gebäude „Stromblick“

Der Bauausschuss empfiehlt dem Ortsbeirat, dem Bauantrag zuzustimmen. Der Ortsbeirat folgt dieser Empfehlung einstimmig.

TOP 9.2 Wirtschaftsausschuss

Der Wirtschaftsausschuss hat getagt, Hauptthema war das Möwenfütterungsverbot in Warnemünde. Hier ist der Ausschuss nach wie vor der Ansicht, dass sowohl die Hinweisbeschilderung im Ortsteil als auch die geleistete Aufklärungsarbeit nicht ausreichend ist.

TOP 9.3 Verkehrsausschuss

Der Verkehrsausschuss hat nicht getagt.

TOP 9.4 Umweltausschuss

Der Umweltausschuss bittet das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege um eine Aussage zur Pflege des Rotdornbestandes in der Parkstraße und um die Nachpflanzung von 2 Bäumen auf der Südseite der Parkstraße.

Des Weiteren ist der Umweltausschuss mit der erhaltenen Antwort zum Kleinen Sommerweg nicht zufrieden. Herr Prechtel wird in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen einen separaten TOP zum Kleinen Sommerweg ansetzen.

Darüber hinaus bittet der Umweltausschuss den Ortsbeirat um einen TOP in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen, zu dem das Amt für Verkehrsanlagen, in Zusammenarbeit mit den Einwohnern von Warnemünde, zwecks einer Konzepterstellung zur Sanierung der Gehwege im Ortsteil eingeladen werden soll.

TOP 9.5 Strukturausschuss

Der Strukturausschuss hat Herrn Andreas Bach als zusätzliches Ausschussmitglied aufgenommen.

Der Strukturausschuss begrüßt das Eingehen des Ortsbeirates auf den Vorschlag des Ausschusses in Bezug auf die Entwicklung der Flächen in der Groß Kleiner Allee/H.-Flach-Str./Werftallee. Für den Fall, dass hier mit dem Ortsbeirat Groß Klein kein Konsens erzielt werden kann, empfiehlt der Ausschuss dem Ortsbeirat, sich die Option eines eigenen Antrages an die Bürgerschaft offen zu halten.

Der Ausschuss hat sich weiterhin mit der Vergleichsstudie zum Thema „Tourism Crowding“ von Rostock Port und mit der Verträglichkeitsuntersuchung Ortsentwicklung und Kreuzfahrt-schiff-tourismus in Warnemünde beschäftigt und ist der Ansicht, dass dort viele konstruktive und zielführende Argumente und Empfehlungen dargelegt werden. Der Ausschuss empfiehlt, diese Sachverhalte in die noch ausstehenden Planungen zum Strukturkonzept und zum Mas-

terplan „Am Seekanal“ miteinzuarbeiten. Der Ausschuss wird hierzu eine ausführlichere Stellungnahme nachreichen.

TOP 9.6 Senioren Ausschuss

Der Seniorenausschuss hat getagt und zahlreiche kleinere Sachverhalte besprochen. Der Ausschuss möchte wissen, ob angedacht ist, den Zustand des Rad- und Wanderweges Warnemünde-Stoltera-Geinitzort, übergehend in den europäischen Fernwanderweg E9, (Dünenaufgänge 22a-33) auszubessern. In seinem aktuellen Zustand sei der Weg insbesondere für mobilitätseingeschränkte Mitbürger nur schwer begeh-/fahrbar.

TOP 10 Wünsche und Anregungen der Ortsbeiratsmitglieder

Die Toilette hinter dem Bahnhof beim WIRO-Parkplatz ist bereits seit Monaten defekt, der Ortsbeirat möchte wissen, ob oder wann dies behoben werden soll.

Nach dem Sturm vor einigen Tagen ist der Groß Kleiner Weg in großer Unordnung, das zuständige Amt wird gebeten diesen zu beräumen.

TOP 11 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Zur Rückmeldung des Amtes zur Absperrung am Küstenwald wird angemerkt, dass die dortigen Wege durch herumliegende Drähte nur schwer begehbar sind, das zuständige Amt wird um Ausbesserung gebeten.

Die Überquerung der Straße am Molenfeuer zwischen den Supermärkten und der Apotheke wird von vielen Anwohnern als gefährlich eingeschätzt, die Autofahrer seien in diesem Gebiet besonders rücksichtslos. Es wird angefragt ob die Möglichkeit besteht, den Verkehr hier durch einen Fußgängerüberweg oder die Einrichtung einer Tempo-30-Zone zu regeln.

Der kleine Durchgang zwischen der Cuba Bar und der Stadtbäckerei am Leuchtturm ist aktuell gesperrt, die Einwohner möchten wissen warum und für wie lange.

Die neu entstehende Sturmflutschutzwand am Alten Strom ist aktuell durch Planen abgedeckt, die Einwohner möchten wissen, ob angedacht ist, die fertige Wand gegen Vandalismus, insbesondere durch Graffiti zu schützen, etwa durch eine Schutzschicht oder eine Aktivbemalung.

Herr Bothur verlässt den Sitzungssaal um 21:35 Uhr, der Ortsbeirat ist nun noch mit 7 von 9 Mitgliedern anwesend.

TOP 12 Verschiedenes

Herr Prechtel nimmt Bezug auf einen Bericht aus der NNN vom 24.07.18, in dem über einige Hindernisse informiert wird, die Rollstuhlfahrer im alltäglichen Leben in Warnemünde zu bewältigen haben. In diesem Zusammenhang ist angedacht, in der Novembersitzung einen TOP zum Thema „Maßnahmen im Sinne mobilitätseingeschränkter Mitbürger“ anzusetzen.

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 11.09.2018 statt, Tagesordnungspunkte werden voraussichtlich sein:

- Sachstand Umgestaltung des Werftbeckens
- Präsentation der AIDA zum Thema Landstrom
- Beschlussvorlage zur neuen Parkgebührenordnung

TOP 13 Schließen der Sitzung

Herr Prechtel schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.